

Zwei mit gleichem Schlag

Lang lebe die Bromantik!

Von Kurama_Kitsune

Kapitel 24: 13 - Jetzt schlägt's Dreizehn (02)

„Nein, Leute, vergesst es! Niemand geht da rauf! Wir wissen ja noch nicht mal, was mit Peter ist!“, regte White Tiger sich auf.

„Aber genau deswegen MÜSSEN wir da hoch!“, widersprach Power Man.

„Die hätten mich eiskalt umgebracht!“, war Nova noch immer ganz aufgebracht. „Ich konnte gerade noch so verhindern, dass die mir 'n Loch in den Körper brennen! Oder mich abschießen! Und Parker, der Idiot, ist irgendwo da oben, damit er seinen gestörten Lover retten kann. Wir können ihn doch nicht einfach ganz allein dort lassen! Wahrscheinlich haben sie ihn schon gefangen genommen. Oder Schlimmeres! Kommt schon, sogar ICH glaube, dass da was faul ist! Alle großen Helden werden irgendwo hin auf Mission geschickt, S.H.I.E.L.D. verbietet uns, auf den Helicarrier zu gehen, keiner weiß, wo der Director steckt, sobald man sich dem Helicarrier nähert, schießen sie einen ab... Also BITTE! Wir stehen hier rum, warten, führen unnötige Diskussionen...“

„Nova hat vollkommen recht“, ließ Iron Fist sich vernehmen. „Es ist verlorene Zeit, sich über Wenn und Aber zu streiten. Wir haben gewartet, Spider-Man ist nicht zurückgekommen. Wir sind seine Freunde. Lasst ihn uns da rausholen.“

„Schön gesagt, nur... Wie willst du das anstellen? Ich kann maximal einen da rauf bringen“, zerschlug Nova die Pläne gleich wieder.

„Und er die Restlichen von uns!“, mischte sich da jemand ein und alle drehten sich sofort in Richtung der Stimme um.

Spider-Man ließ den Spinnfaden los, an dem er sich heran geschwungen hatte und landete geschickt auf dem Boden. Direkt hinter ihm setzte ein kleiner Jet auf, der so aussah, als wäre er noch das Vor-Vorjahrsmodell. Und durch die Frontscheibe sah man darin Nick Fury und Deadpool sitzen, der ihnen fröhlich zuwinkte.

„Ja, was zum...“

Kurz mussten die anderen sich vor der kleinen Druckwelle abschirmen, die der Jet beim Landen erzeugte, dann liefen sie alle vier zu Spider-Man.

„Spidey! Wir dachten schon, dich hat's erwischt!“

„Ich freu mich auch, dass du noch an einem Stück bist, Sam. Bist du doch... oder? Danke für den Einsatz vorhin, du hast echt was gut bei mir“, meinte Spider-Man, aber Nova winkte nur ab.

„Geschenkt. Dafür bin ich 'n Held. Sag uns lieber, was hier abgeht!“

„Genau!“, wollte auch White Tiger wissen. „Wo kommt denn der Director jetzt her? Und was hast du da an?“

„Lange Geschichte“, setzte Spider-Man an, wurde aber von Fury unterbrochen, der mittlerweile aus dem Jet gestiegen war.

„Für die wir keine Zeit haben. In der Kurzfassung: Der Helicarrier wurde von Hydra besetzt. Ihre Aufgabe ist es, mich nach da oben zu begleiten und sie auszuschalten.“

Ungläubig sahen die vier Fury an.

„Wir sollen ein ganzes Luftschiff voller Hydraagenten bekämpfen?“, wiederholte Power Man. „Mit all den Waffen, die an Bord sind?“

„Darum haben mein Kumpel Nick und ich ja dafür gesorgt, dass die schweren Geschütze nicht funktionieren“, meldete sich nun auch Deadpool zu Wort und legte Fury eine Hand auf die Schulter. Doch ein Blick von dem genügte und er zog sie schnell wieder weg.

Nova zeigte verwirrt zwischen den beiden hin und her. „Wa-wartet... IHR arbeitet ZUSAMMEN?! In welchem Universum sind wir bitte gerade versehentlich gelandet?“

Deadpool seufzte theatralisch auf und trabte zurück zum Jet. „Bedauerlicherweise nicht im Zombie-Universum... Können wir das Geplauder vielleicht auf später verschieben? Es gibt da 'n Luftschiff, das ich gern zum Absturz bringen würde. Steht auf meiner Liste von Dingen, die ich in diesem Jahr noch schaffen wollte.“

„Moment, Moment!“, ging White Tiger dazwischen. „Mal langsam! Wie stellt ihr euch das denn vor? Wir sieben sollen den Helicarrier... zerstören?“

Von Fury, Deadpool und Spider-Man kam ein einstimmiges: „Ja!“

„Okay, fein, klar. Wie ihr meint.“ White Tiger hob die Schultern. „Und wie soll das laufen?“, wollte sie dann entnervt wissen. „Ich mein, okay, sicher, ich geh mal davon aus, dass die Story absolut verrückt ist, aber dass ich trotzdem dabei bin, weil ich Freunde nicht hängen lasse. Und meinen Boss erst recht nicht! Aber die schießen den Jet doch sofort ab, so wie sie es bei Nova versucht haben!“

„Aber nur, wenn das System nicht... Zwangspause macht“, sagte Spider-Man und sah zu Nova. „Nova...“

„Was?! Nochmal?! Das ist bitte nicht dein Ernst! Dann schick wenigstens den Psycho rauf, der kann nicht sterben!“ Damit zeigte Nova auf Deadpool.

„Hey! Ich beleidige dich doch auch nicht einfach so! Du kennst mich ja nicht mal richtig!“, beschwerte der sich.

„Du mich auch nicht! Mir reicht's, dass du mich angeschossen hast! Jemand, der auf Leute schießt, die er nicht kennt, ist für mich ein Psycho!“

In einer flüssigen Bewegung zog Deadpool seine Waffe, entsicherte sie und zielte auf Nova. „Kannst du das nochmal wiederholen? Bitte?“

„SCHLUSS!“, ging Fury dazwischen. „Nova! Spider-Man muss als erstes nach oben, um das System auszuschalten. Und sobald wir feststellen, dass der Beschuss aufhört, folgen wir alle. Es gibt genau ein Steuermodul im Inneren des Helicarriers, das ihn zur Landung zwingt und ALLE Systeme komplett abschaltet. Zu dem muss ich, weil nur ICH die Autorisierung zum Abschalten habe. Sie alle sorgen dafür, dass wir den Zugang dazu bekommen. Verstanden? Oder hat jemand damit ein Problem? Dann ist jetzt der Zeitpunkt, auszusteigen.“

Nur kurz herrschte Stille, dann trat Iron Fist vor. „Zählen Sie auf mich, Director. Ich tue, was ich kann, um Hydra aufzuhalten.“

„Ich bin auch dabei!“, sagte Power Man bestimmt.

White Tiger verschränkte die Arme vor der Brust. „Ich hab schon gesagt, ich mach's.“

Frustriert seufzte Nova auf. „Ohne mich läuft's ja nicht, oder? Aber haltet mir DEN da vom Hals!“ Damit zeigte er erneut auf Deadpool, der gerade seine Waffe wieder wegsteckte.

Spider-Man trat inzwischen zu Iron Fist, Power Man und White Tiger und bat sie um die Armbänder mit den Sendern, die er dann einfach in den nächsten Müllcontainer warf.

„Gib's zu, du magst mich nur nicht, weil du eifersüchtig bist, weil Spidey lieber mit mir streitet, als mit dir“, hörte Nova plötzlich Deadpool neben sich sagen und machte schnell einen Satz zur Seite.

„Du hast sie ja nicht mehr alle! Igitt! Was da mit euch beiden läuft, WILL ich gar nicht wissen!“ Schnell ging er zu Spider-Man. „Bereit? Zum zweiten Mal? Bevor ich's mir doch noch anders überlege. Oder ich mich krank melden muss, weil dein Freund mich so anekelt.“

Spider-Man sah böse zu Deadpool. „Wade! Lass Nova zufrieden! Und ja, kann losgehen. So wie vorher. Aber lass uns von der anderen Seite kommen. Da bin ich näher an der Zentrale. Leute, wir sehen uns oben!“

„Bis auf dreihundert Meter können wir problemlos ran“, erklärte Fury, während die anderen in den Jet stiegen. „Sobald wir sehen, dass Nova kein Ziel mehr ist, gehen wir an Deck.“

„Ich soll da oben Zielscheibe spielen, bis unser Nerd das System ausschaltet? Na danke...“, maulte Nova, stieg in die Luft und griff wie schon zuvor nach Spider-Mans Händen.

„Bring dich nicht absichtlich in Gefahr, okay? Ich beeil mich auch, Sam, versprochen.“ Die anderen waren schon im Jet, nur Deadpool sah noch beleidigt zu Nova und Spider-Man und verschränkte die Arme. „Jetzt werde ICH gerade eifersüchtig. Vergiss ja nicht, Spider-Man gehört mir!“

„WILSON!“ Das war Furys genervte Stimme und er stieg schnell ebenfalls in den Jet.

„Sag ich doch. Psycho. Ich versteh echt nicht, was du an dem bloß findest.“ Nova brachte Spider-Man und sich weit nach oben und näherte sich diesmal von der anderen Seite dem Helicarrier.

„Ich finde GAR NICHTS an ihm! Wenn du nicht gerade so wichtig wärst, würde ich dich jetzt schlagen, Sam!“ Spider-Man hörte Nova lachen, aber zum schämen war keine Zeit. Denn da kam der Helicarrier in Sicht und sie waren in der nächsten Sekunde in Reichweite des Sicherheitssystems.

Sofort wich Nova dem Beschuss aus, suchte ein Lücke und rief dann nur noch: „Mach uns den Weg frei, Spidey!“, ehe er ihn auf das Deck fallen ließ.

Spider-Man schaltete ein paar der Schießanlagen aus und sprang aus dem Weg, wenn die Laser losgingen. Aber er merkte auch, dass die mittlerweile einsetzende Dunkelheit sein Freund war. Das System konnte sich dank des Anzugs nicht auf ihn fokussieren. Hervorragend! Das Teil war Gold wert! Die ersten Agenten, die ihm entgegenkamen, fesselte er auf der Stelle mit Spinnfäden. Dann rutschte er unter dem nächsten Kugelhagel durch und riss eine Abdeckung hoch.

In dem Schacht, der zum Vorschein kam, verschwand er und erreichte keine Minute später schon den Raum mit den Computern, die das Abwehrsystem steuerten. Da waren jetzt andere Leute als zuvor, aber das war egal. Hauptsache, er kam an die Steuerung!

Sie sahen ihn gar nicht so schnell kommen und es hatte wohl auch keiner damit gerechnet, dass er gleich nochmal einbrechen würde.

„Sorry, ich weiß, langsam wird's langweilig. Aber ich müsste da nochmal gaaanz kurz an den Computer.“

Er schoss eine Ladung Spinnfäden auf die Anwesenden, zog sich gerade noch nach

oben aus dem Weg, als die ersten Schüsse fielen, riss mit einem Spinnfaden einen Bürostuhl zu sich und schleuderte den auf die nicht schon gefesselten Agenten, um sie auszuschalten. Dann ließ er sich wieder auf den Boden fallen, griff sich einen der großen Schreibtische, schob ihn mit Schwung vor die Tür und stellte ihn auf, damit die Tür kurzfristig blockiert war. Beim Zurücklaufen zum Computerterminal verklebte er noch schnell die Mündern der im Raum verteilten Agenten mit Spinnfäden, ehe er sich an das Terminal schwang und das Sicherheitssystem deaktivierte.

„Alles klar, Partytime! Und ihr bleibt alle schön brav hier, ihr seid nämlich nicht eingeladen.“

Er kletterte wieder an die Decke und in den Schacht und dadurch zum Deck des Helicarriers zurück.

Schon bevor er dort ankam, hörte er Schüsse und laute Kampfgeräusche. Klang so, als würde Hydra gerade alles mobil machen, was sie an Leuten auf dem Carrier hatten.

Mit einem Satz sprang Spider-Man nach oben aus dem Schacht, dann stieß er sich zweimal vom Boden ab, um ein paar Kugeln zu entgehen. Gleich darauf sprang er hoch und entriss mit zwei Spinnfäden rechts und links zwei Agenten ihre Waffen und trat gleichzeitig nach beiden Seiten aus, um sie mit den Tritten K.O. zu schlagen. Knapp über ihm flog Nova vorbei und zerlegte mit seinen Energiestößen die Laserschussvorrichtungen, damit sie keine Gefahr mehr waren, wenn das System wieder hochfuhr. Ein Stück links von sich entdeckte Spider-Man White Tiger und Iron Fist, die Angriffen auswichen und selbst gut austeilten und ihre Gegner kampfunfähig machten.

Power Man stand bei Fury und blockte Schüsse ab, während Fury an dem elektronischen Schaltbrett Eingaben vornahm, die die Plattform zur Kommandozentrale im Inneren des Carriers steuerte. Und wo war...

„Runter!“

Spider-Man gehorchte automatisch und ließ sich fallen, auch, weil sein Spinnensinn ihm den gleichen Befehl gab. Schon fegten Schüsse direkt über seinen Kopf hinweg, dann flog ein Schwert haarscharf an ihm vorbei und hinter ihm ging der Agent zu Boden, der ihn angegriffen hatte.

„Na, hast du mich schon vermisst?“ Deadpool zog Spider-Man im Vorbeilaufen auf die Beine und sammelte sein Schwert auf, mit dem er den Agenten nur bewusstlos geschlagen hatte.

„Nicht so sehr, wie du dir das vielleicht wünschst. Los, zu Fury!“

Sie rannten zu Fury und Power Man, wobei Spider-Man Agenten mit Spinnfäden lahmlegte und entwaffnete. Und Deadpool...

„Deadpool! Du sollst doch nicht...“, begann Spider-Man einen Protest, als er sah, wie Deadpool auf die Gegner schoss.

„Phaser stehen auf Betäubung, Captain!“, unterbrach der ihn gleich und schoss den nächsten Agenten nieder, der sich daraufhin auf dem Boden wand. „Okay... oder auf Streifschuss. Keine Vorwürfe! Für dich bleib ich halbwegs anständig! Freu dich drüber!“

Sie stoppten auf der Plattform und konnten Fury so von drei Seiten abschirmen.

„Wie sieht's aus, Nick? Funktioniert 'Sesam öffne dich' heute nicht?“

„Machen wir's auf Ihre Art, Wilson. Sie haben meine Erlaubnis!“, ließ Fury ihn wissen, als das Schaltfeld zum wiederholten Male rot aufleuchtete.

Deadpool verschränkte die Finger und ließ sie knacken. „Ausgezeichnet! Kinder! Aus dem Weg! Ich brauche ein Loch im Boden, bitte!“

„Das übernehme ich.“ Power Man holte aus und schlug mit der Faust ein Loch in die

Mitte der Plattform.

Deadpool zog eine Granate vom Gürtel, riss den Stift heraus und steckte die Hand samt Granate in das Loch. „Ich hab 'ne Sonderaufgabe für einen Helden! Countdown von Zehn, dann holt mich aus der Sprengzone!“

Schon als Deadpool die Granate zog, hatte Power Man sich Fury geschnappt und war mit ihm ein paar Meter von der Plattform weggelaufen. Und auch Spider-Man hatte sich mit einem Sprung schon außer Reichweite der gleich folgenden Explosion gebracht. Hinter ihm warfen Einschläge von Novas Energiestößen weitere Gegner um. „Rausholen?!“, rief er Deadpool zu.

Aber der schrie nur zurück: „Fünf! Vier! Drei!“

„Verdammt...“ Spider-Man schoss zwei feste Spinnfäden auf Deadpool und riss ihn in dem Moment von der Plattform weg, als er bei 'Eins' ankam. Die Granate, die Deadpool knapp unter der Oberfläche gehalten und im letzten Moment erst losgelassen hatte, detonierte und riss ein großes Loch in den Stahlboden. Die Druckwelle warf Deadpool noch schneller gegen Spider-Man, aber der fing ihn ab und warf sich mit ihm gleich noch zu Boden, denn schon schlugen die nächsten Schüsse direkt neben ihnen ein und piffen über ihre Köpfe hinweg.

„Schön zu wissen, dass du mich fängst, sobald ich zu deinem Team gehöre. Übrigens... So hab ich dich am liebsten... unter mir“, klang Deadpool amüsiert. Aber Spider-Man schubste ihn sofort hoch und auf die Füße.

„Wade! Keine Zeit für so was!“ Spider-Man war selbst mit einem Satz wieder auf den Beinen, feuerte in einer halben Drehung einen Spinnfaden auf einen der Agenten und warf ihn so gleich noch gegen zwei weitere, ehe er mit der Schulter gegen Deadpool stieß.

„Dann später. Das war nämlich kein Nein, mein Freund“, sagte der nur kurz über die Schulter zu Spider-Man, dann packte er dessen Arm mit dem Spinnseil und schleuderte den Agenten einfach noch ein Stück weiter und gegen noch drei Angreifer, die es daraufhin allesamt umwarf.

„Hört auf zu trödeln!“, rief Power Man ihnen zu. Er und Fury standen schon am Zugang zum Kontrollzentrum.

„Geht ihr runter! Wir kümmern uns um die Typen hier oben!“ Das war White Tiger. Und auch Nova ließ wieder eine Salve Energieschübe auf das Deck niedergehen, während Iron Fist drei Gegner zugleich auf die Bretter schickte.

Spider-Man nickte nur dankbar und folgte Deadpool, der schon auf das Loch im Boden zu rannte.

„Bremsen Sie uns, Spider-Man!“, befahl Fury und sprang einfach in den Schacht, Power Man und Deadpool hinterher.

„Was?! Hey! Dann wartet wenigstens auf mich!“ Spider-Man stieß sich vom Boden ab und ließ sich ebenfalls in den Schacht fallen, allerdings kopfüber. Er legte die Arme eng an den Körper, um noch schneller zu fallen, überholte Deadpool, Power Man und Fury, drehte sich im Fallen um und schoss ein Netz wenige Meter über dem Boden quer über den Schacht, so dass die anderen darauf landen konnten. Er selbst behielt den Spinnfaden fest in der Hand und bremste den eigenen Fall mit einem Ruck nur ein paar Zentimeter über dem Boden. Das Netz federte etwas, als die anderen darauf sicher landeten, Deadpool zerschnitt es sofort mit einem seiner Schwerter und sie sprangen zu Spider-Man nach unten. Der rieb sich kurz den Arm und die Schulter,

„Ich hasse Kamikaze-Aktionen! Das nächste Mal gebt mir 'ne halbe Minute Vorlaufzeit!“

„Wir haben aber keine halbe Minute!“, ließ Fury ihn wissen, zog seine Waffen und lief

einfach los.

„Wo wollen Sie denn hin?! Dann sagen Sie wenigstens an, wo's langgeht!“, protestierte Spider-Man, schoss einen Spinnfaden zur Decke und schwang sich hinter ihm her, während Power Man und Deadpool hinterherliefen. Power Man riss dabei einen der Computerterminaltische aus der Verankerung und warf ihn über Fury hinweg auf die nächste Welle von Angreifern, um sie aus dem Weg zu räumen. Spider-Man kam von der Seite, kickte die nächsten einfach zur Seite und fixierte sie mit Spinnfäden an den Wänden.

„Wilson! Weg freimachen!“, kam der nächste Befehl von Fury und er gab einen gezielten Schuss auf eine Wand ab, die von einem großen Bildschirm eingenommen wurde, um ihm zu zeigen, welchen Weg er meinte.

„Wunsch Nummer zwei wird sofort erfüllt, Meister!“

Die Granate zerfetzte den Bildschirm und die dahinter liegende Geheimtür. Fury rannte hindurch, Deadpool und Spider-Man folgten. Nur Power Man packte sich eine große metallene Tischplatte und stemmte sie von innen gegen den Durchgang.

„Geht das erledigen! Ich mache hier dicht!“, rief er ihnen nach.

„Heldenfilmklischee“, hörte Spider-Man Deadpool sagen. „Jeder unwichtige Chara kriegt 'ne Aufgabe, bis nur noch die coolen und beliebten übrigbleiben, stimmt's? Oh, hey Nick! Sie sind gerade in den Kreis der wichtigsten Charaktere aufgestiegen! Gratuliere!“

„Sparen Sie sich das Gequatsche, Wilson, das interessiert NIEMANDEN!“

„Autsch...“, klang Deadpool beleidigt.

Spider-Man schwang sich eng an Deadpool vorbei. „Ha! Da hast du's! Danke, Director!“

„SIE auch! Das gilt für Sie beide! Sie reden BEIDE zu viel!“ Fury war an einer Metallleiter angekommen, die nach unten führte, packte die Griffe und rutschte einfach ohne die Sprossen zu benutzen nach unten. Deadpool tat es ihm gleich und Spider-Man ließ sich auf gleicher Höhe mit ihm an einem Spinnseil nach unten.

„Hätte ich meine Maske nicht auf, würdest du sehen, dass ich dir gerade die Zunge rausgestreckt habe“, meinte Deadpool, ließ sich das letzte Stück fallen und lief hinter Fury her bis zu einer großen Tür, die zu massiv aussah, als dass man sie hätte sprengen können.

„Idiot“, kommentierte Spider-Man, dann versuchte er einzuschätzen, womit sie es zu tun hatten. Viel Elektronik, kein Schloss. Hier unten war er noch nie gewesen.

„Director?“

„Dahinter liegt der Zentralrechner mit den Relais für den Carrier. Da drin brauche ich ihr technisches Wissen, ihre Fingerfertigkeit und vor allem ihre Kletterkünste, Parker. Die Codes müssen an verschiedenen Stellen platziert werden, um im Anschluss alles gleichzeitig und komplett auszuschalten. Ich öffne jetzt den Zugang und schalte den Rechner und die vier Zusatzterminals frei.“

Fury tippte in das Bedienfeld der Tür ein paar Zahlenfolgen und sagte laut und deutlich: „Director Nicholas Joseph Fury.“ Daraufhin öffnete sich ein weiteres Feld und er ließ seinen Fingerabdruck einlesen, sowie beide Augen scannen, sowohl das Gute, als auch das unter der Augenklappe. Dann öffnete sich die Tür.

„Toll... und ich bin unnützlich“, murrte Deadpool, folgte beiden aber nach drinnen.

Mitten in dem riesigen Raum war eine große Maschine eingelassen, auf die von der Tür aus ein Metallsteg zuführte. Weit oben konnte man weitere vier Stege ausmachen, die alle zu jeweils einem weiteren, um einiges kleineren Bedienfeld führten, die wiederum kreisförmig um die Maschine in der Mitte angeordnet waren. Alle vier Stege endeten jeweils an einer Tür, diese Türen waren aber im Moment alle

geschlossen.

„Normalerweise braucht es fünf Leute. Mich und vier weitere, die oben nur von den verschiedenen Seiten zu je einem der Rechner gelangen können. Aber da wir diese Leute nicht haben...“ Fury wandte sich an Spider-Man. „Gehe Sie da hoch und geben ein, was ich Ihnen sage. Zuerst oben rechts.“

Spider-Man gehorchte, schwang sich nach oben, Fury startete am Hauptrechner die Eingabe und rief ihm dann einige Codes zu, die Spider-Man eintippte. Dann folgten die anderen drei Bedienfelder.

Und dann... der Spinnensinn?!

Mit einem großen Sprung brachte Spider-Man sich vor ein paar Schüssen in Sicherheit. Die feindlichen Agenten drangen nun durch die oberen Zugänge in den Raum ein! Einen der Eingänge konnte Spider-Man sofort mit einer Ladung Spinnfäden versiegeln, dann musste er nach unten, wo er und Fury von Deadpool Deckung bekamen, der in alle Richtungen Schüsse abgab, so dass die Agenten nicht weiter in den Raum vorrücken konnten, wollten sie nicht getroffen werden.

Fury tippte inzwischen fieberhaft Befehle in den Hauptrechner.

„Da hast du deinen Nutzen! Du musstest es ja verschreien!“, warf Spider-Man Deadpool vor. „Ich geh wieder hoch! Bringen Sie das hier zu Ende, Director!“, sagte er dann ernst, schoss einen Spinnfaden nach oben und zog sich auf einen der noch von außen zugänglichen Stege hoch, um dort direkt die Gegner zu bekämpfen.

Deadpool steckte die Waffen weg, sobald die Munition leer war und riss die Schwerter hervor, mit denen er durch blitzschnelle Bewegungen weitere Kugeln so gut es ging abwehrte. Dann sah er plötzlich links und rechts neben seinem Kopf Furrys Waffe und der schoss zwischen seinen Schwertern hindurch ein halbes Dutzend der Agenten ab.

„Hey, Nick, schon mal drüber nachgedacht, dass Sie und ich auch ein ganz gutes...“

„KEINE TEAMARBEIT mit Ihnen, Wilson!“, unterbrach Fury ihn auf der Stelle.

„Och man, NIEMAND will mit mir ein Team sein!“, jammerte Deadpool. Dann sah er zu Spider-Man hoch, der den zweiten Zugang mittlerweile versperrt hatte und stieß in dessen Richtung einen lauten Pfiff aus. „Spidey! Ich will auch eine Seite!“

Zwei waren noch offen, zwei Zugänge noch zu versperren. Spider-Man schwang sich nach unten, packte Deadpools Hand, die ihm der entgegenstreckte, riss ihn hoch und warf ihn auf einen der verbleibenden Stege zu, während er sich selbst zum Letzten weiter schwang.

Deadpool packte eins seiner Schwerter mit beiden Händen und hieb mit dem Schwung, mit dem er auf den Metallsteg herunterflog, diesen einfach durch. Zugang gesperrt.

Mit einer Hand packte er das Geländer an der durchtrennten Stelle, die nach innen und in den Raum hinein knickte. Daran schwang er weiter, zog dabei eine weitere Granate vom Gürtel und warf sie in hohem Bogen auf den letzten Metallsteg, auf dem gerade Spider-Man kämpfte. Die letzte freie Möglichkeit für die Hydraagenten, um in den Raum zu gelangen.

„Countdown von Zehn!“, schrie er Spider-Man zu. Der holte noch ein letztes Mal Schwung und trat alle verbleibenden Agenten auf dem Steg mit einem gewaltigen harten Tritt zurück durch die Zugangstür, durch die sie gekommen waren. Dann detonierte die Granate und zerriss den Metallsteg. Auch Spider-Man wurde weggeschleudert und fiel. Aber Deadpool hatte sich schon zurück auf das Metallgitter um den Hauptrechner herum fallen lassen, war mit zwei Sätzen auf dem Geländer, das dort rundherum verlief, stieß sich ab und packte Spider-Man. Dann griff er im gleichen Moment nach seinem Handgelenk, löste die Spinnfadenschussvorrichtung aus, um ein

Spinnseil auf einen der intakten Stege oben zu schießen. Damit fing er den Sturz ab, sie wurden zusammen herumgerissen und Deadpool landete mit Spider-Man im Arm schließlich direkt vor Furrys Füßen.

„Jetzt... darf ich es aber nochmal sagen, Spidey... Das war 'n echt guter...“, keuchte Deadpool, während sich beide wieder aufrappelten.

„Nein! Ich HASSE dieses Wort!“, fuhr Spider-Man sofort dazwischen.

„Sie kriegen eins von mir“, mischte Fury sich ein. „FESTHALTEN!“ Damit drückte er auf die letzte Taste und durch den ganzen Helicarrier ging ein heftiger Ruck, ehe das ganze Schiff sich plötzlich zu einer Seite hin neigte.

Alle drei griffen nach dem Geländer und Spider-Man schoss auf Fury und Deadpool einen Spinnfaden, um sie zu halten.

„Geht das Teil etwa auf der Stadt runter?!“, fragte er ganz entsetzt.

„Nein! Wir machen eine Bruchlandung im Wasser vor der Stadt! Alles programmiert!“, gab Fury zurück. „Wir müssen nur an Deck! So können die Luken nicht schließen und die Hüllen halten dem Aufprall wahrscheinlich nicht stand! Hydra wird auch nicht hierbleiben. Der Carrier ist jetzt nutzlos. Keine Software, keine Waffen, kein Fliegen oder Schwimmen mehr!“

„Und ich nehme an, keine Rettungsboote für die Passagiere zweiter Klasse“, vermutete Deadpool, während der Helicarrier sich noch mehr neigte.

Dank des Sturzflugs konnte aber auch Spider-Man erst einmal nichts mehr tun, außer abzuwarten, bis der Helicarrier mit einer kräftigen Erschütterung, die sie alle zu Boden warf, auf dem Wasser auftraf. Schon konnte man sehen, wie schnell das Wasser in den Raum einschoss. Da musste einiges an Löchern beim Aufprall entstanden sein.

„Raus hier!“, kommandierte Fury, Spider-Man packte ihn um die Mitte, Deadpool hingte sich ungefragt an seinen Rücken und dann zog Spider-Man sich und die beiden an einem Spinnseil nach oben Richtung Decke.

„Es gibt einen Schacht zur Belüftung der Elektronik! Einfach geradeaus bis ganz nach oben!“ Fury zerschoss die Abdeckung an der am höchsten gelegenen Stelle des Raumes und Spider-Man zog sie immer weiter und weiter nach oben, bis eine weitere Abdeckung in Sicht kam. Auch die schoss Fury frei, dann waren sie draußen und an Deck, wo bereits ein heillooses Durcheinander herrschte. Die falschen Agenten sahen zu, dass sie so schnell wie möglich von Bord kamen, sie verließen im wahrsten Sinne des Wortes das sinkende Schiff.

Spider-Man sah sich suchend nach seinen Freunden um, während Deadpool auf allen Vieren in den Schacht starrte, aus dem sie gerade gekommen waren.

„Und... wir sind WARUM gleich nochmal nicht sofort DA durch reingegangen?“

„Weil es da drin ein Laserabwehrsystem gibt“, sagte Fury nur ganz nebenbei. „Das hätte uns gewürfelt.“

„Oh...“, war alles, was Deadpool dazu machte.

„Nova! Tiger! Iron Fist!“ Spider-Man hatte die anderen entdeckt und sah, dass Nova die anderen beiden gerade am sicheren Ufer absetzte. Dann winkte Nova ihm kurz, ehe er zurück auf den Helicarrier geflogen kam.

„Alles klar bei euch?! Junge, ihr habt das ganze Teil im Meer versenkt! Wo ist Luke?“

Gerade wollte Spider-Man sich aufmachen, um den aus dem Carrier zu holen, da hörte er ihn rufen: „Ich bin hier! Hilft mir mal jemand hoch?“

Schnell waren er und Nova zur Stelle und zogen Power Man aus dem Loch, durch das sie zuvor nach unten in die Zentrale gelangt waren.

„Geht's dir gut?“, wollte Spider-Man wissen.

Power Man wehrte gleich ab. „Ja, ja, alles super. Sobald es gekracht hat, sind alle

abgehauen und ich hab mir auch 'nen Weg raus gesucht. Wurde mir zu nass da unten.“
„Ich hab auch keine Lust auf nasse Füße. Wie sieht's aus? Abflug?“ Nova schnappte sich Power Man und Spider-Man brachte Fury und Deadpool an Land.

Kurz ließ er sich von White Tiger und Iron Fist umarmen, dann sahen sie alle zusammen auf den Helicarrier, der nun Stück für Stück im Wasser versank.

„Was ist mit den Hydralenten?“, wollte White Tiger wissen.

„Keine Angst, die retten sich schon gegenseitig. Und im Flüchten und Untertauchen ist Hydra sowieso Weltklasse“, meinte Fury nur ganz beiläufig. „Leider können wir keinen von denen festsetzen. Ich wüsste nicht, an wen ich sie ausliefern sollte, solange nicht klar ist, wie viel von S.H.I.E.L.D. tatsächlich noch S.H.I.E.L.D. ist. Und ich würde mich ungern zurückmelden, nur um dann festzustellen, dass weitaus mehr von Hydras Leuten bereits überall mit drin stecken, als ich angenommen habe. Gerade gibt es nur sechs Leute, bei denen ich mir absolut sicher sein kann, dass sie mir nicht bei nächster Gelegenheit in den Rücken schießen.“ Er warf Deadpool einen kurzen Seitenblick zu. „Na ja... relativ sicher.“

„Heeey! Unfair! Ich hab doch geholfen!“ Mit einem frustrierten Seufzer ließ Deadpool sich auf den Boden fallen und sah nun im Sitzen weiter dabei zu, wie der Helicarrier unterging und die falschen Agenten allesamt die Flucht ergriffen.

Plötzlich spürte er, wie sich jemand direkt hinter ihn setzte und sich mit dem Rücken an seinen lehnte. Als er überrascht über die Schulter sah, stellte er fest, dass es Spider-Man war.

„Parker? Was...“

„Das magst du doch so. Ich hätte da einen Vorschlag für dich. Was hältst du davon: Ich halte dir ab jetzt offiziell den Rücken frei, wenn du das Selbe für mich tust. So... macht man das doch... in einem Team.“

Gut, dass niemand sehen konnte, wie rot Spider-Man unter der Maske wurde, als Deadpool daraufhin ganz begeistert ausstieß: „Wie süß von dir! Und schon liebe ich dich gleich nochmal um fünfzig Prozent mehr als sowieso schon!“

„Sagt mal, Leute“, ließ sich da Nova hören. „Ich weiß ja nicht, wie ihr das seht, aber... Kann es sein, dass wir 'nen neuen Verein brauchen? Jetzt wo wir definitiv erst mal nicht mehr für S.H.I.E.L.D. arbeiten?“

Kurz herrschte Schweigen, dann rief Deadpool: „Ich bin der Anführer! Ich hab's zuerst gesagt! Oh hey, wir brauchen dann unbedingt neue Einheitslogos für uns alle! Können wir Einhörner nehmen? Das hat noch keiner! Obwohl ich auch Katzenohren für uns alle toll fände, besonders für dich, Spidey! Die stehen dir bestimmt! Aber pinke Glitzereinhörner haben 'nen Kultfaktor jenseits von Hausmädchenkleidern UND Katzenohren UND sogar jenseits von Hausmädchen MIT Katzenohren!“

„WADE!!“, unterbrach Spider-Man den Redeschwall, drehte sich um und legte von hinten beide Hände fest über Deadpools Mund, ehe er mit einem kleinen Grinsen nah an seinem Ohr sagte:

„HALT. DIE. KLAPPE!“